



Donnerstag 22.01. bis Mittwoch 28.01.



## Die jüngste Tochter

Frankreich, Deutschland 2025  
103 Minuten  
ab 12 Jahren  
Regie: Hafsia Herzi  
Mit: Nadia Melliti, Ji-Min Park, Amina Ben Mohamed

Fatima ist 17 Jahre alt und die jüngste von drei Töchtern einer französisch-algerischen Familie. Gemeinsam mit ihrer Jungsclique besucht sie ein Gymnasium in der Vorstadt.

Obwohl sie in einer festen Beziehung ist, spürt sie zunehmend eine Anziehung zu Frauen.

Mit dem Umzug nach Paris für ihr Studium beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Sie findet Anschluss an die queere Szene, schließt enge Freundschaften und verliebt sich leidenschaftlich in die Krankenschwester Ji-Na. Zwischen ihrem muslimischen Glauben und ihren Gefühlen, sucht Fatima nach ihrem eigenen Weg.



Familienfilm Sa&So 03./04.01.



## Lilly und die Kängurus

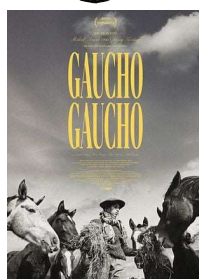
Einlass 14.30 Uhr, Beginn 15 Uhr

Australien 2025  
107 Minuten  
ab 6 Jahren  
Regie: Kate Woods  
Mit: Lily Whiteley, Ryan Corr, Rachel House

Chris Masterman, ein abgehalfterter TV-Moderator, wird ins abgelegene Broome in der australischen Pampa geschickt. Auf der Fahrt überfährt er ein Känguru-Junges und will es retten. Dabei trifft er auf die elfjährige Charlie, die sich ihm anschließt.



Matinee Sonntag 04.01.



## Gaucha Gaucho

Einlass 10.30, Beginn 11 Uhr

USA, Argentinien 2024, Dokumentarfilm  
84 Minuten  
ab 0 Jahren  
Regie: Michael Dweck, Gregory Kershaw  
Mit: Guada Gonza, Tati Gonza, Jony Avalos

Ein Dokumentarfilm über ein Ensemble ikonischer Gauchos, die jenseits der modernen Welt leben. Michael Dweck und Gregory Kershaw zeigen Geschichten von Männern und Frauen unterschiedlichen Alters und Talents, die im Angesicht des Wandels um ihre Freiheit kämpfen.



Mittenwalder Str. 14, In der Heimatbühne  
Kochel am See

Tel.: 08851 / 61242 [www.kinoinkochel.de](http://www.kinoinkochel.de)



Familienfilm  
03/04.01., 15 Uhr

Matinee  
04.01., 11 Uhr

Programm vom  
02.01. bis 28.01.2026

DO FR SA SO MO DI MI 20:00



Freitag 02.01. Mittwoch 07.01.



## Sentimental Value

Norwegen, Dänemark, Schweden,  
Deutschland, Frankreich 2025  
133 Minuten  
ab 12 Jahren  
Regie: Joachim Trier  
Mit: Renate Reinsve, Stellan Skarsgård,  
Inga Ibsdotter Lilleaas

Nach dem Tod ihrer Mutter müssen sich die Schwestern Nora, eine kompromisslose Theaterschauspielerin und Agnes Borg, die ein ruhiges Leben führt, mit ihrem entfremdeten Vater Gustav auseinandersetzen, einem einst gefeierten, nun vergessenen Regisseur.

Auf einer Retrospektive seiner Filme in Frankreich trifft Gustav auf die erfolgreiche Schauspielerin Rachel Kemp, der er schließlich die ursprünglich für Nora vorgesehene Rolle überträgt. Als die Dreharbeiten in Norwegen anlaufen, sieht Gustav eine letzte Gelegenheit, sich seinen Töchtern wieder anzunähern und das zerrüttete Familienverhältnis zu heilen.

**Nicht am Donnerstag, 01.01.2026!**

DO FR SA SO MO DI MI **20:00**



Donnerstag 08.01. bis Mittwoch 14.01.



## Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

Deutschland 2025  
113 Minuten  
ab 6 Jahren  
Regie: Wolfgang Becker  
Mit: Charly Hübner, Christiane Paul,  
Leon Ullrich

Der verschuldete Michael Hartung wird von einem Journalisten kontaktiert, der eine große Story wittert: Stasi-Akten besagen, Hartung habe im Juli 1983 als Reichsbahnmitarbeiter eine Massenflucht aus der DDR organisiert, indem er eine S-Bahn mit 127 Passagieren am Bahnhof Friedrichstraße nach West-Berlin umleitete. Hartung bestätigt die Geschichte gegen Geld, obwohl nur ein Bruchteil davon wahr ist. Nach der Veröffentlichung wird der ehemalige DDR-Bürger zur Medienfigur. Er macht Bekanntschaft mit Paula, die als Kind in dem Zug nach West-Berlin war. Während sich zwischen den beiden romantische Gefühle entwickeln, muss sich Michael aus dem Dickicht seiner Lügen befreien.

DO FR SA SO MO DI MI **20:00**



Donnerstag 15.01. bis Mittwoch 21.01.



## Sorry, Baby

USA 2025  
104 Minuten  
ab 12 Jahren  
Regie: Eva Victor  
Mit: Eva Victor, Naomi Ackie, Lucas  
Hedges

Agnes ist eine ambitionierte Juniorprofessorin, doch ein traumatisches Ereignis reißt ihr Leben und ihre Pläne aus den Fugen. Als sie durch ihren Doktorvater Professor Decker Opfer sexualisierter Gewalt wird, sieht sie sich nicht nur mit empathielosen Ärzten konfrontiert – auch innerhalb der College-Verwaltung wird der Vorfall lieber unter den Teppich gekehrt. Während Agnes Welt stehengeblieben scheint, dreht sie sich für alle um sie herum weiter. Unterstützung erhält sie von ihrer Freundin Lydie, den Ladenbesitzer Pete und ihrem Nachbarn Gavin.

**Das Kino feiert seinen  
29. Geburtstag, deshalb gibt es  
am Samstag, den 17.01.2026  
keine Vorstellung!**

DO FR SA SO MO DI MI **20:00**